

## Nachrichten

### Neuer Vorstand im Landesverband Saar gewählt

Saarlouis, 20.Juli.2020

*Verfasst von: Sven Mohr*

Nachdem wegen der Corona-Pandemie die erste angesetzte Landesmitgliederversammlung des DBSH LV-Saar im März ausfallen musste, fand unter strengen Hygienemaßnahmen der Nachholtermin Mitte Juli 2020 statt. Zur neuen Landesvorsitzenden wurde Dr. Claudia Wiotte-Franz gewählt. Im geschäftsführenden Vorstand wird sie von der 2. Landesvorsitzenden, Gaby Böhme, und dem Finanzvorstand, Myriam Kockler, unterstützt. Ihnen zur Seite steht ein Team erfahrener Mitglieder, welche sich in den nächsten Jahren in verschiedenen Bereichen einbringen werden. Diese bilden den "Erweiterten Landesvorstand".

Um die strengen Hygieneregeln gewährleisten zu können, verlegte der Vorstand des Landesverband Saar die "Landesmitgliederversammlung 2020" in das Residence Hotel Victor's nach Saarlouis. Neben der Wahl des neuen Vorstandes, musste der alte Vorstand zunächst satzungsgemäß entlastet werden. Nachdem dies erfolgte, wurde Dr. Claudia Wiotte-Franz zur neuen Landesvorsitzenden des Landesverband Saar gewählt. In der letzten Wahlperiode hatte sie das Amt der 2. Vorsitzenden inne und übernahm den Vorsitz kommissarisch im zweiten Halbjahr 2019. Ihr zur Seite stehen wird mit Gaby Böhme eine sehr erfahrene Strategin, die schon einmal im Saarland 1. Vorsitzende war. In den letzten Jahren vertrat sie den DBSH auf Bundesebene in der "Bundestarifkommission" (BTK). Myriam Kockler übernimmt den verantwortungsvollen Posten des Finanzvorstandes und beerbt die Stelle ihrer Vorgängerin Silke Graffe. Silke Graffe übte diese Tätigkeit über viele Jahre verantwortungsvoll aus, stellte sich in diesem Jahr jedoch nicht mehr zur Wahl. Die Mitgliederversammlung drückte Silke Graffe ihren Dank gegenüber aus.

Dem geschäftsführenden Vorstand wird für die nächsten Jahre ein erfahrenes Team aus, zum großen Teil, langjährigen Mitgliedern in den fachlichen Themen zur Verfassung von Stellungnahmen usw. sowie den Vertretungen in Organisationen zur Seite stehen. Den Bereich der Frauen wird Christa Altmeier-Kuß übernehmen, welche im Landesfrauenrat des Saarlandes aktiv ist. Dr. Claudia Wiotte-Franz wird auch weiterhin die Vertretung bei den dbb Frauen Saar wahrnehmen. Die Senioren\*innen vertritt weiterhin Monika Petry auch in der dbb Seniorenvertretung Saar. Das Handlungsfeld der "Kinder- und Jugendhilfe" übernimmt Silke Grandjean, die von Michael Leinenbach unterstützt wird. "Therapie, Beratung und Selbständige" verantwortet Michael Leinenbach. "Bildung, Fach- und Hochschulen" sowie die Vertretung in den Fachakademien und Hochschulen der Sozialen Arbeit übernimmt Michael Leinenbach. Unterstützt wird er hierbei von Silke Grandjean, Georg Hoffmann und Swen Sesterhenn. Als Ansprechpartner im Handlungsfeld "Gesundheit, Armut (gekoppelt mit der Armutskonferenz), Migration" wird Michael Leinenbach fungieren. Unterstützt wird er von Georg Hoffmann. Um die Vertretung im Bereich "LGBTI" wird sich Alexander Jenal kümmern. Eine intensive Zusammenarbeit mit dem LSVD Saar sowie der Aids Hilfe Saar wird angestrebt. Weiterhin wird Swen Sesterhenn als Rechtsschutzbeauftragter im Landesverband Saar fungieren. Gaby Böhme vertritt den Landesverband in der dbb Landestarifkommission.

Der Landesverband Saar wird bei der "Bundesdeligiertenversammlung" (BDV) satzungsgemäß von der 1. Vorsitzenden Dr. Claudia Wiotte-Franz vertreten. An zweiter Stelle wurde Gaby Böhme gewählt. Als Ersatzdeligierte wählte die Mitgliederversammlung Alexander Jenal, Miriam Kockler, Swen Sesterhenn sowie Georg Hoffmann, die vertretungsweise zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Landesmitgliederversammlung wurde über die Stellungnahme "[Internationales und interdisziplinäres Kolloquium zur Aufarbeitung der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie aufgrund politischer Entscheidungen gefordert](#)", des Landesverbandsmitglied, Maria Köhler, gesprochen. Die Stellungnahme wurde im Vorfeld vom Landesverband unterstützt. Dem Antrag, dass der Landesverband Saar sich für ein "Zustandekommen eines internationalen und interdisziplinären Kolloquiums zur Aufarbeitung der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie" einsetzen soll, wurde einstimmig entsprochen. Jedoch werde sich der Vorstand des Saarlandes erst einmal mit Kooperationspartnern auf regionaler Ebene besprechen und eine regionale Veranstaltung prüfen.

Beschlossen wurde auch, dass der Landesverband Saar als Partner bei der hybriden Fachveranstaltung "Soziale Arbeit 4.0" mitwirken wird. Diese Veranstaltung findet in der Zeit vom 9. bis 11. Oktober 2020 im saarländischen Saarlouis statt.